



HOMBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Main-Spessart](#) | [Gössenheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Homburg ist eine große Höhenburg nordöstlich von Gössenheim. Laut *Burgführer* ist die Homburg die zweitgrößte Burgruine in Deutschland.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°01'38.4"N 9°47'49.3"E
Höhe: 190 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Homburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Homburg- und Denkmalschutzverein e.V.
1. Vorsitzender Herr Erich Fenn
Tel.: 09358 1404
E-Mail: erichfenn@t-online.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der B26 in Wernfeld Richtung Gössenheim abbiegen. Hinter Gössenheim links in die Strasse 'Eichenau' einbiegen, diese führt zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Die nächsten Bahnhöfe sind Gemünden (Main) und Karlstadt (Main). Von dort aus ist Gössenheim per Bus oder Rufbus erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

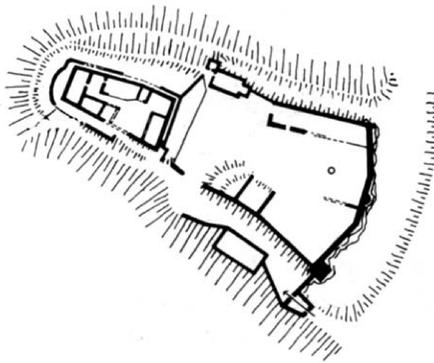
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters. | Augsburg 1998

Historie

1030	Vermutliche Gründung der Burg durch Reinhard von Hohenberg, der hier Besitz erworben hatte.
11.-12. Jh.	Erbauung der noch teilweise erhaltenen Teile der Hauptburg durch die Hohenberger
1223-25	Dietrich (Theoderich) von Hohenberg Bischof von Würzburg. Ferner stellen die Hohenberger dem Domkapitel zu Würzburg 13 Kapitulare, was ihre Machtstellung bezeugt
1300	Anlegung der Vorburg mit der mächtigen noch gut erhaltenen Ringmauer
1342	Erste Nennung einer Kapelle auf der Burg
1381	Nach dem Aussterben der Hohenberger erben die Freiherren von Bickenbach den Besitz, sie sind Lehensmänner des Hochstiftes Würzburg
1469	Das Hochstift kauft die Homburg und macht sie zum Amtssitz
1720	Die unbewohnte Burg wird, nach Verlegung der Ämter nach Karlstadt und Arnstein, dem Verfall überlassen

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken (Band II). | Nürnberg, 2001.
Josef Kleinschrod - Geschichte der Homburg ob der Wern. | Gemünden, 2000.
Werner Dettelbacher - Burgen in Franken. | Würzburg, 1981.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[19.10.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.